

BUND-Workshop am 27.10.2019 in Ulm

Zwischen Boykott und Beteiligung – Suche nach einem Atommüll-Lager

Die Frage nach einem sicheren Umgang mit den radioaktiven Abfällen in Deutschland ist noch immer ungeklärt. Seit zwei Jahren läuft bereits die neue Suche nach einem Atommüll-Lager – ohne größere öffentliche Aufmerksamkeit und Beteiligung. Im Herbst 2020 sollen nun zum ersten Mal Gebiete eingegrenzt werden, die für ein mögliches Lager in Frage kommen. Gleichzeitig startet die Öffentlichkeitsbeteiligung mit der Fachkonferenz Teilgebiete: Ein Gremium das unter Zeitdruck und ohne echte Mitspracherechte die Ergebnisse kommentieren soll. Auch die Region Ulm kann durch ihre Tonvorkommen zu einem Teilgebiet werden. In unserem Workshop am 27.10.2019 in Ulm diskutieren wir unter anderem mit Klaus Brunsmeier und Michael Mehnert kritisch über die Standortsuche und den aktuellen Stand des Verfahrens. Gemeinsam möchten wir Kritik und Positionen zum Verfahren erarbeiten und über weitere Schritte vor Ort unter der Frage „Boykott oder Beteiligung“ diskutieren.

Inhalt und Ablauf

Uhrzeit	Programm
Ab 10:45	Ankommen und Willkommen
11:00	Begrüßung und Einführung in den Tag
11:15	Zwei Jahre Standortsuche: Neues Verfahren – Alte Probleme?
11:15	Das Standortauswahlverfahren, Öffentlichkeitsbeteiligung und das NBG (Klaus Brunsmeier)
11:45	Geologie, Verfahrensschritte und Sicherheit (Michael Mehnert)
12:15	Diskussion im Plenum
13:00	Mittagspause
13:45	Wie weiter? – Zwischen Boykott und Beteiligung
13:45	Einführung in die Workshop-Phase
14:00	Zwischen Boykott und Beteiligung – BUND-Arbeit zum Standortauswahlverfahren vor Ort (Edo Günther)
14:15	Kleingruppenarbeit zur BUND-Arbeit zum Standortauswahlverfahren vor Ort
15:15	Diskussion der Ergebnisse im Plenum
15:45	Abschluss und Vereinbarung
16:00	Ende der Veranstaltung

Veranstaltungsort

Ulmer Stuben
Adolph Kolping Platz 11
89073 Ulm

Datum und Uhrzeit

Sonntag, 27.10.2019
11 - 16 Uhr

Weitere Informationen

Jan Warode
jan.warode@bund.net